
Subject: Studie: AGA eine thermoregulatorische Kompensation für das Bartwachstum?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 01 Jun 2019 17:47:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/3203673>

Hier kommt wieder die Übersäuerung ins Spiel:

Da der Körper bei Männern aufgrund der zahlreichen Körperhaare schlechter über den Schweiß entsäuern kann, könnte der Körper auf die Idee gekommen sein, die Kopfhaare abzustoßen, um so leichter die Säuren zur Ausscheidung bringen zu können.

Zwar gibt es auch Männer (wie mich z.B.) die trotz der AGA wenig Körperbehaarung und wenig Bartwuchs haben. In meinem Fall jedoch liegt ein seit Beginn der AGA geschwollener Lymphknoten vor, der höchstwahrscheinlich zu einem Lymphstau geführt und daher die Übersäuerung begünstigt hat. Als Kompensation auf diesen "Säurestau" hat der Körper die Haare abgeworfen, um so besser entsäuern zu können.

Wenn ich morgens meine Frischhaltefolie mit der hoch basischen Haar-Tinktur von PH 11 auftrage (ich mache das erst seit gestern!), so beträgt der PH am Abend (wenn ich die Folie abnehme) nur noch 8. Daran sieht man, wie extrem der Körper über die Kopfhaut Säuren ausscheidet.

Für die Übersäuerung spricht auch, dass Leute vom trinken von basischem Wasser berichten, dass ihre Haare davon wieder gewachsen sind.

Der Grund, warum Minox oder Rizinusöl funktioniert, könnte auch am verbesserten Lymphfluss und daher Abtransport der Säuren zu erklären sein.

Fin hemmt DHT, der irgendwelche Wachstumssignale an die Haarfollikel sendet.

Abgesehen davon, braucht 5 α -Reductase einen sauren PH von 5,5.

In einem basischen oder neutralen Milieu kann DHT also möglicherweise gar nicht gebildet werden.

In jedem Fall sollten wir offen sein für neue Theorien und uns nicht an die DHT-Vererbungs-These festklammern, da dies keine zufriedenstellende Lösung darstellt (außer für die Pharma-Firmen, versteht sich).
